1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Hom 116

Zugleich Änderung des Bebauungsplanes -Baustufenordnung-

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968
(Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 u. S. 11/69)

T3
Hom 116

T4
Hom 116

Eigentümerbestandsverzeichnis

①	Öffentliche Wege und Gewässer
②	Stadtgemeinde Dortmund - Grundstücksfonds -
⑤	Plaas, Hugo, der Jüngere
⑥	Portmann, Wilhelm
⑦	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Stein, Erich u. Ehefrau Hildegard
⑧	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Schrader, Werner u. Ehefrau Liese (ju je 1/2)
⑨	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: König, Werner u. Ehefrau Wilhelmine zu je 1/2
⑩	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Grass, u. Ehefrau Else
⑪	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigter: Evert, Wilhelm
⑫	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Bonitz, Helmut u. Ehefrau Johanna
⑬	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Schüssler, Walter u. Ehefrau Elly
⑭	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Schröder, Paul u. Ehefrau Edith
⑮	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Kuhlmann, Bernhart u. Ehefrau Agnes
⑯	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Budde, Heinz u. Ehefrau Helga
⑰	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfond - Erbbauberechtigte: Burkert, Ehefrau u. Eytmeyer, Ehefrau Johanna
⑱	Richhard, Wilhelm u. Ehefrau Anna
⑲	Bönig, Johann u. Ehefrau Maria
⑳	Schrader, Alfred u. Ehefrau Ida
㉑	Bischof, Lieselotte Ww.
㉒	Töpfer, Helene Ww.
㉓	Schnell, Paul u. Ehefrau Maria
㉔	Meise, Erna Ww.
㉕	Goldhagen, Theodor u. Ehefrau Elisabeth
㉖	Salmen, Albert u. Ehefrau Else
㉗	Hardt, Paul
㉘	Konsumgenossenschaft Dortmund-Hamm GmbH Dortmund
㉙	Stadt Witten zu 1/2, Wahl, Frau Martha Herta zu 1/2 Anteil
㉚	Schlüter, Herbert u. Ehefrau Hildegard
㉛	Weckelmann, Emma Ww.
㉜	Fülling, Herbert u. Menken, Margit Ehefrau geb. Fülling
㉝	Hartung, Gerhard u. Ehefrau Hilde
㉞	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Springborn, Karl u. Ehefrau Frieda
㉟	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Wächter, Heinrich u. Ehefrau Emmy
㊱	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Stadermann, Hermann u. Ehefrau Rosemarie
㊲	Stadtgem. Dortmund - Grundstücksfonds - Erbbauberechtigte: Schüssler, Fritz u. Ehefrau Franziska
㊳	Becker, Ehefrau Else u. Becker Rolf
	Kahlau, Rudolf u. Ehefrau Marga

T2
Hom 116

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) und § 22 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG

Gemäß § 22 (4) Bau NVO wird festgesetzt, daß in dem Baugebieten WA IV und WA VI innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen Hausgruppen und Gebäude beliebiger Länge zulässig sind.

2. Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Die Stadt Dortmund hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzte und mit dem Buchstaben A bezeichnete Fläche mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Der Rat der Stadt hat am 22.7.1974 die mit der Nr. ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 23.7.1974

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 33 vom 16.8.1974 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 19.8.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 2.10.1972 die mit der Ziffer ① bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 3.10.1972

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ① sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 43 vom 27.10.1972 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 30.10.1972

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

T1
Hom 116

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

——	Eigentumsgrenze
⑬	lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A	Attikageschoß
Tr 83,20	Traufenhöhe ü. NN
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

~~BII o~~ Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – § 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

III	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
(III)	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

o	offene Bauweise
△	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
△	Nur Hausgruppen zulässig
△	Nur Einzelhäuser zulässig
△	Nur Doppelhäuser zulässig
g	Geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung
——	Baulinie
——	Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 2 BBauG)

SD	Satteldach
WD	Walmdach
PD↓	Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
FD	Flachdach
D 30°	Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- Straßenverkehrsflächen (privat)
- Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nrn. 5 und 7 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- 🟩 Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz
- **Jugendspielplatz**

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

St bzw. Ga	Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe e BBauG)
GSt bzw. GGa	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
GKSp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
Ⓐ	Mit Geh- Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
	Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
	Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 16. 7. 1969

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Stadt. O. Verm. Rat

Entworfen:

Dortmund, den 23. 7. 1969

Baudezernent
i.V.
Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 22. 9. 69 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 7. 10. 1969

i.V.
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 22. 9. 69 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 7. 10. 1969

i.V.
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 17. 11. 69 bis 17. 12. 69 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 22. 12. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 2. 3. 70 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 3. 3. 70

i.V.
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24.11.1970 - 593 - 125.4 (Dortmund Hom 116) genehmigt worden.

Essen, den 24. Nov. 1970

Landesbaubehörde Ruhr

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Regierungs- und Vermessungsrat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 52 vom 29.12.70 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 30.12.70

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Ltd. Städt. Baudirektor

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Hom 116

Flurkarte
Stadtgrundkarte 9703 N+S

Maßstab 1:1000